



HAUPTPROGRAMM

3. Internationales Johannes Bischo Symposi

ÖGA
JBS



Komplementärmedizin quo vadis
Gestern, Heute, Morgen

55 Jahre Österreichische Gesellschaft für Akupunktur



Grußbotschaft für das 3. Internationale Johannes Bischo Symposi
„Akupunktur quo vadis – Gegenwart und Chancen für die Zukunft“ vom 26.-
28.6. in Wien

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

komplementärmedizinische Methoden haben in Österreich traditionell einen hohen Bekanntheitswert und eine hohe Beliebtheit. Rund 70 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher hat sich schon einmal im Leben bei der Ärztin oder dem Arzt komplementärmedizinisch behandeln lassen – das ergab unlängst eine Umfrage, die im Auftrag der Österreichischen Ärztekammer durchgeführt wurde. Die Akupunktur rangierte dabei auf Platz Eins der Beliebtheitskala komplementärmedizinischer Methoden – dicht gefolgt von der Homöopathie. Offenbar hat sich herumgesprochen, dass Akupunktur eine äußerst wirkungsvolle Methode ist, körperliche Störungen zu behandeln.

In der Schmerztherapie ist die Behandlung mit den kleinen Nadeln eine etablierte Methode. Sie bietet sich bei Schmerzen im Bereich des Bewegungsapparats wie etwa Wirbelsäulen- oder Gelenkschmerzen an, aber auch bei Kopfschmerzen, z.B. Migräne. Dies sind sogar vom Obersten Sanitätsrat anerkannte Indikationen zur Akupunkturbehandlung, die von vielen Krankenkassen für einen Kostenrückersatz akzeptiert werden. Auch die Geburtsvorbereitende Akupunktur stellt eine moderne Indikation dar, die mittlerweile in ihrer Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist und in zahlreichen Krankenhäusern Österreichs angewendet wird.

Ich freue mich, dass auch unsere Ärzteschaft ein immer stärkeres Interesse an komplementärmedizinischen Methoden entwickelt. Akupunktur gilt als „Fortbildungsrenner“ bei den Ärztinnen und Ärzten. So verfügen mittlerweile rund 3200 Ärztinnen und Ärzte in Österreich über das begehrte Akupunktur-Diplom der Österreichischen Ärztekammer.

Damit ist dieses Diplom, das als eines der ersten von insgesamt zehn ÖÄK-Fortbildungsdiplomen im Bereich der Komplementärmedizin geschaffen wurde, auch eines der beliebtesten.

Ich möchte an dieser Stelle betonen, wie wichtig es der Österreichischen Ärztekammer ist, standardisierte Ausbildungsrichtlinien auch im Rahmen der Komplementärmedizin festzusetzen. Die wirkungsvolle, aber möglichst nebenwirkungsarme Behandlung von Krankheiten, auf die unsere Patienten ein Anrecht haben, kann natürlich nur durch eine qualitätsgesicherte Aus-, Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft erreicht werden. Auch glaube ich, dass es wichtig ist, die Akupunktur als invasive Behandlungsmethode in Österreich weiterhin den bewährten Händen der Ärzteschaft vorzubehalten. Nur so bleiben die ganzheitliche Betrachtung der Patienten und ihre Behandlungssicherheit gewährleistet.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes Gelingen des 3. Internationalen Johannes Bischko Symposiums.

Dr. Walter Dorner
Präsident der Österreichischen Ärztekammer

Vorwort der Kongressleitung

Nach dem Gründungssymposium des Johannes Bischko Instituts (JBI) für Akupunktur im Jahr 2005 haben wir das 2. Symposium 2007 mit dem Thema Psychosomatik in Ost und West mit großem Echo abgehalten. Seit mehr als 50 Jahren ist die KM, Akupunktur, Homöopathie u.a. nun in den ärztlichen Praxen Österreichs etabliert. Wohin (Quo vadis) entwickelt sich die Komplementärmedizin, TCM, Akupunktur, Homöopathie etc? Wie ist der aktuelle Stand der Forschung? Diese Fragen sind eng mit dem Namen des Pioniers Johannes Bischko verbunden. Seine Vision, die Akupunktur als einen Teilbereich der TCM in die Schulmedizin zu integrieren ist Realität geworden. In zahlreichen Kliniken und ärztlichen Praxen sind KM eine unverzichtbare, willkommene Heilmethode. Welche sind die besten Indikationen für KM? Welche Heilverfahren der KM und TCM sind noch besonders im Westen zu fördern: Kräuter, Qigong, Taijiquan? Welche Bedeutung haben die medizinischen Assistenzberufe und Organisationen in der Gesundheitsförderung nach der Lehre der TCM? Was kann das Johannes Bischko Institut für Akupunktur zur Integration beider Medizinsysteme beitragen? Wie steht es mit der Qualitätssicherung der Ausbildung in KM? Wie steht es mit der Laieninformation und Selbsthilfe? Die Antwort auf diese und viele andere Fragen wird unsere Arbeit beeinflussen und vorantreiben. Bewährtes in der Praxis anzuwenden, die Lehre weitergeben und neue Konzepte zu entwickeln soll das Motto dieses Symposium sein.

Und last but not least wird unsere Gesellschaft um heurigen Jahr **55 Jahre** alt. Mit Stolz können wir uns als eine der ältesten Akupunkturgesellschaften im westlichen Raum bezeichnen. Das wollen wir im Rahmen des Symposiums auch entsprechend feiern.

Wir werden uns freuen, Sie bei diesem **3. Internationalen Johannes Bischko Symposium** persönlich begrüßen zu können.

Prim. Prof. Dr. H. Nissel

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur (ÖGA) und des Johannes Bischko Institutes für Akupunktur (JBIA)

Prof. Dr. Alexander Meng

Vizepräsident der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur (ÖGA) und des Johannes Bischko Institutes für Akupunktur (JBIA), Vice Chairman of Speciality Committee of TCM Psychology of World Federation of Chinese Medicine Society (WFTCM)

Freitag, 26. Juni 2009 Publikumstag

- 15:00: Registration**
- 15:30: Opening Ceremony**
(Eröffnung, Begrüßung, Vorstellung des Programms)
- 16:00 – 16:50: Prof. Dr. Michael KUNZE**
„Gesundheitsvorsorge in die eigene Hand nehmen“, anschließend Diskussion
- 16:50 – 17:00: Pause**
- 17:00 – 17:10: Prof. Dr. Alexander MENG**
„Gesund mit Komplementärmedizin und TCM“
- 17:10 – 17:30: Prim. Dr. Thomas TEICHMANN**
„Die homöopathische Reiseapotheke“
- 17:30 – 17:50: Dr. Bernd KOSTNER**
„Die fernöstliche Hausapotheke“
(Traditionelle fernöstliche Medizin für den Hausgebrauch“)
- 17:50 – 18:10: Dr. Michaela BIJAK**
„Aufrecht durch´s Leben mit Qigong“
- 18:10 – 18:30: Sylvia THIEL, Mag. Regina RAUHOFER,
Josef PODHORSKI**
Akupressur mit praktischen Übungen
- 18:30 – 19:00: Podiumsdiskussion mit Experten**
(Moderation: Prof. Dr. W. Exel, Prim. Prof. Dr. H. Nissel)
- 19:00: Kleines Buffet**
- 20:00: Ende**

Samstag, 27. Juni 2009
Nur Fachpublikum

Vorsitz: **Bachl Norbert, Jellinger Kurt**

8:30 – 9:00: **Norbert BACHL**
„Kann Akupunktur die Leistungsfähigkeit steigern“?

9:00 – 9:30: **Kurt JELLINGER**
„Aktueller Stand der Schmerzforschung und Neurobiologie der Placeboeffekte“

9:30 – 10:00: **Karl W. KRATKY**
„Das Konzept der TCM und ihre Akzeptanz in Europa“

10:00 – 10:15: **Diskussion**

10:15 – 10:30: **Kaffeepause**

Vorsitz: **Schnorrenberger Claus C., Jänig Wilfried**

10:30 – 11:30: **Wilfried JÄNIG**
„Peripheres vegetatives Nervensystem und Schmerz“

11:30 – 11:50: **Claus C. SCHNORRENBGER**
„Entwicklung der chinesischen Medizin – Lehre und Praxis im Westen“

11:50 – 12:10: **Helmut NISSEL**
„Rheuma und Akupunktur“

12:10 – 12:25: **Diskussion**

12:25 – 13:00: **Mittagspause (Buffet)**

Vorsitz: **Gleditsch Jochen, Frass Michael**

13:00 – 13:30: **Benno BRINKHAUS**
„Die Bedeutung klinischer Studien in der Akupunkturforschung für die Wissenschaft und den praktizierenden Arzt“

13:30 – 14:00: **Michael FRASS**
„Additive klassische Homöopathie in der Onkologie-Ambulanz einer Universitätsklinik“

14:00 – 14:20: **Timon CHENG-YI LIU**
„Laboratory of Laser“

14:20 – 14:40: **Jochen GLEDITSCH**
„Traditionelle Medizin-Erfahrung in zeitgemäßer Interpretation“

14:40 – 15:00: **Karl ZIPPELIUS**
„TCM-Kräuter im Sport: Verletzungsprophylaxe, Leistungssteigerung und beschleunigte Regeneration“

15:00 – 15:15: **Diskussion**

15:15 – 15:30: **Kaffeepause**

Vorsitz: **Maric Walburg, Kratky Karl W.**

15:30 – 16:00: **Wilfried ILIAS**
„Aktueller Stand der Schmerztherapie“

16:00 – 16:20: **Helmut LIERTZER**
„Neuraltherapie – Konkurrenz für die Akupunktur?“

- 16:20 – 16:40: Walburg MARIC**
„Gegenwart und Zukunft der Akupunktur in Deutschland – Integration in die Medizin“
- 16:40 – 17:00: Michaela BIJAK**
„Medizinisches Qigong“
- 17:00 – 17:20: Thomas OTS**
„Auf dem Weg zu einer integrativen Medizin: die Shu- und Mu-Punkte im Lichte der Segmentstruktur des Körpers“
- 17:20 – 17:40: Alexander MENG**
„Akupunktur – quo vadis - 55 Jahre Österreichische Gesellschaft für Akupunktur im Wandel der Zeit“
- 17:40 – 18:00: Evemarie WOLKENSTEIN**
„TCM erhält psychische Gesundheit“
- 18:00: Diskussion**
- 18:20: Ende**
- 20:00: Heurigenbesuch mit 55-Jahr-Feier der Österreichischen Gesellschaft für Akupunktur**

Sonntag, 28. Juni 2009 Nur Fachpublikum

- Vorsitz: Dorfer Leopold, Suwanda Sandi**
- 8:30 – 8:50: Johannes NEPP**
„Psychosomatische Reaktion und Akupunktur“
- 8:50 – 9:10: Sandi SUWANDA**
„Sub-Health-Concept in der traditionellen chinesischen Medizin“
- 9:10 – 9:30: Leopold DORFER**
„Die aktuelle Bedeutung des RAC in der Aurikulomedizin nach Nogier“
- 9:30 – 9:50: Daniela STOCKENHUBER**
„Thermografische Darstellung der Durchblutungssituation im Augenbereich nach Akupunktur von Di4 und Le3“
- 9:50 – 10:10: Gerhard SCHWESTKA**
„Erweiterung der therapeutischen Möglichkeiten der Akupunktur durch Einsatz chinesischer Heilkräuter“
- 10:10 – 10:30: Thomas TEICHMANN**
„Die andere Evidenz“
- 10:30 – 10:50: Thomas MARQUARDT**
„Integration von TCM und Tuina in die Funktionsanalyse und den Leistungssport“
- 10:50 – 11:00: Diskussion**
- 11:00 – 11:20: Kaffeepause**
- Vorsitz: Kluger Rainer, Wallnöfer Helmut**
- 11:20 – 11:40: Rainer KLUGER**
„The role of Acupuncture in a modern treatment regime of shoulder pain“
- 11:40 – 12:00: Jürgen LAMBRECHT**

„Fasziale Kommunikationswege in der Osteopathie“

- 12:00 – 12:20: Helmut WALLNÖFER**
„Tuina und Akupressur - Standortbestimmung innerhalb der TCM bzw. gegenüber verwandten komplementärmedizinischen Techniken“
- 12:20 – 12:40: Mag. Regina RAUHOFER**
„Gesundheitspflege und Wellness mit der TCM“
- 12:40 – 13:00: Sylvia THIEL**
„Tuina in der Physiotherapie“
- 13:00 – 13:20: Nikola SIEBER**
„Neugestaltung der Akupunktur“
- 13:20 – 13:30: Diskussion**
- 13:30: Ende des Symposiums**

Programm

Freitag, 26.6.2009: Publikumsnachmittag, Gratis

15:00: Registration

15:30 – 19:00: Informationsvorträge für Laien

19:30 – 20:30: Podiumsdiskussion für Laien mit Experten im Bereich Komplementärmedizin

Samstag, 27.6.2009:

8:30 – 18:20: Wissenschaftliches Programm

Sonntag, 28.6.2009:

8:30 – 13:30: Wissenschaftliches Programm

Schon der Titel des Symposiums soll Ihnen zeigen, dass wir uns bemüht haben ein möglichst breites Gebiet vor allem für alle in der Komplementärmedizin tätigen Berufsgruppen anzubieten. So wird der Sonntag unter anderem auch ein spezielles Programm für Heilmasseure, Physiotherapeuten und medizinisch-technische Assistenzberufe bieten. Aber auch das Publikum (Laien) sollen eine breitgefächerte Information (Freitag) über möglichst alle gängigen Gebiete der Komplementärmedizin erhalten und vor allem auch die Möglichkeit haben, mit Experten darüber zu diskutieren im Sinne einer fundierten Aufklärung für den Patienten, was uns in Zeiten wie diesen, besonders am Herzen liegt.

Kongressgebühren:

Freitag , Publikumstag: Gratis

Mitglieder der ÖGA: € 200.—

(dieser Preis gilt auch für Mitglieder der ÖWÄÄ, ÖGKA und DÄGfA)

Nichtmitglieder: € 250.—

Veranstalter und Ort der Veranstaltung:

Österreichische Gesellschaft für Akupunktur (ÖGA), Johannes Bischko Institut für Akupunktur (JBI)

c/o Kaiserin Elisabeth Spital der Stadt Wien

Huglgasse 1-3, A-1150 Wien

Tel.: +43/1/98104/7001 DW, Fax: +43/1/98104/5759

E-mail: manfred.richart@wienkav.at

